

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Hortulus anime zu tütsch - Cod. Lichtenthal 140**

**Buchsbaum, Sixt**

**[Straßburg], [Inkunabel 1497, weitere Drucke nach 1500 - 1513;  
Handschrift Anfang des 16. Jh.]**

**VD16 H 5089**

Die. xxiiij. regel.

[urn:nbn:de:bsz:31-36001](#)

## verdamnyß

Sie.vvij.regel.

3 eichen des lydēs vnsers liebē her  
rē Jesu ch̄risti vnd andere ch̄ristē  
liche geyst geberdē bruchen Sol ein  
mōnsch schaffē das jñ fürgehälte wēt  
den crucifix·bild vnsers liebē herrē vñ  
der heilgē·Sollich bild vor sinē ougē  
habē·das crütz vmbföhē·vff sin hertz le  
gen·küffen·vnd andre christenlichē ge/  
wonheitē mit verschmohē·vñ das wyh  
wasser lassen werffē·Soch sol mā sich  
hüten vor mancherleyg aberglouben·  
die etwen̄ mit den sterbenden mōnschē  
gebrucht werden·

Sie.vvij.regel.

e twas geschydikeiten in stillschwy  
gen oder kürzen antwurten gegē  
den tüfflischē disputierē bruchē Was  
zwysels des gloubens halb in dir vff  
gon würt durch rimen des tüffels i der  
stund dynes sterbens/ do gib gātz feit  
antwurt vff/sunder schwig oder sprich  
mit kürzē wortē zu alle frogē die er tüt

Ich gloub was die heilige christenliche  
kilch gloubt. frogt er wyterw<sup>z</sup> gloubt  
die christelich kilch. So antwurt. Sy  
gloubt was ich gloub. frogt er ander/  
werb. Was gloubst aber du. So ant/  
wurt wie vor. Ich gloub was die kilch  
gloubt. Und laß dich ab diser antwurt  
vnd fickm<sup>ü</sup>le nit tryben / er frag was  
er wesse.

Sie.vvv.regel.

e rste vñ so bald magst /tün ein of  
fenliche bezügung. Es ist ein gū  
ter rat etlicher leser d<sup>z</sup> ein mōnsch an  
synem todbett berüff einer notarien vnd  
zügen/vnd vor denē vnd andren ersā/  
mē lütē verieheden christenliche glou  
ben. vnd sich do offelich bezüg nit wölk  
ken von dem christen glouben fallen.  
Vnd ob es sach wer do got vor syg/ d<sup>z</sup>  
er do von fallen würd vō unsinnigkeit  
wegen/oder andren sachen halb/das er  
söllichs für nit geton wil haben. Sü  
der das nun vss diser stund widerrüff.  
vnd zu der stund für wyderrüfft haben.

wil vnd in der et  
ben bis in tod be  
Sie  
conformiere  
sterben vns  
d<sup>z</sup>isti. Überg  
betzen/in den w  
ratters.wie wol  
d<sup>z</sup>sinlichkeit de to  
gen.Vergib dyn  
synetod bett des  
mit jñ/ aber din  
barkeit vnd erzü  
als Jesus mit b  
so vil sich met n  
mit Jesu dynen  
bymelische vattic  
lich vff in dynen

Sie  
urnechtiger  
bewysen de  
mōnschen. Bi  
senden.Tün ge  
in vnd lieben se